

Konjunktur kühlt ab – doch neue Eiszeit droht nicht

Paradigmenwechsel: Finanzmärkte glauben nicht mehr an eine ausgeprägte Krise der Weltwirtschaft – Zinsanhebungen in Eurozone unwahrscheinlich.



© APA/dpa/Boris Poeschler

••• Von Reinhard Krémer

Der Höhepunkt der konjunkturellen Entwicklung ist überschritten – Gefahr droht aber nicht: Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Marktausblick der Bawag PSK.

Denn anders als zu Jahresbeginn gehen die Finanzmärkte jetzt nicht mehr von einer ausgeprägten Krise der Weltwirtschaft aus.

Trump-Sprech drückt

Die Abkühlung des Wachstumsumfelds veranlasste Wortmeldungen von Vertretern der US-

Notenbank und von Präsident Trump, die auf eine erste Leitzinssenkung seit 2008 hindeuten – mit Auswirkungen auf die Eurozone: „Wenn die US-Notenbank Fed die Zinsen senkt, bringt sie die Europäische Zentralbank EZB unter Zugzwang, neue unkonventionelle Maßnahmen zu starten. Wie auch immer der

Weg aus dem aktuellen Zins-Dilemma aussieht: Zinsen bleiben in Europa auf absehbare Zeit auf ihren tiefen Niveaus, und die heimischen Sparbuchsparer werden weiterhin an Kaufkraft verlieren, selbst wenn die Inflationsraten leicht zurückgehen“, erklärt Ingo Jungwirth, Volkswirt bei der Bawag PSK.